

Schulen sind sichere Orte!?

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 19. November 2020 19:06

[Zitat von Maylin85](#)

Weiß man denn, wo bei euch in der Schweiz die Ursachen für die hohen Zahlen liegen?

Tatsächlich ... nein. In der Politik wie auch in der wissenschaftlichen Taskforce herrscht nach wie vor grosses Rätselraten was den urplötzlichen Anstieg im Oktober ausgelöst hat. Es gibt verschiedene Vermutungen, dem berühmt-berüchtigten Jodelfest in Schwyz sowie der konspirativen Hochzeit in Schwellbrunn wird einiges an Bedeutung für die schlechte Entwicklung beigemessen. Zwei Superspreadings mit jeweils einer grösseren Besucherzahl aus verschiedenen Kantonen, die man beide viel zu spät bemerkt hat.

[Zitat von Maylin85](#)

So richtig überzeugend scheint die Schweizer Strategie ja auch nicht zu sein.

Das wird im Ausland zunehmend so wahrgenommen, ja. Im Inland gewinnt der Bundesrat gerade aber wieder deutlich an Vertrauen dafür, der Linie jetzt einfach mal treu zu bleiben, an dem festzuhalten, was beschlossen wurde aber zugleich auch den Forderungen der wissenschaftlichen Taskforce nach härteren Massnahmen nicht nachzugeben. Die Politik räumt durchaus ein, dass der letzte Beschluss zu spät kam, vor allem da man deutlich sieht, dass mit wenigen Massnahmen bereits viel erreicht werden kann. Die Strategie ist einfach in dem Zustand, in dem wir uns jetzt befinden, möglichst lange aushalten zu können ohne dass die Bevölkerung die Nerven verliert. Man möchte keinen Lockdown, dann wieder öffnen, dann wieder Lockdown etc. sondern einfach durchhalten bis ins Frühjahr 2021. Mir erscheint das sinnvoll, vielen Leuten mit denen ich spreche, auch. Ob es aufgeht, das werden wir sehen. Aber alle anderen wissen auch nicht, ob ihre Strategie aufgeht.